



Kompetenzzentrum
Öffentliche IT

 **Fraunhofer**
FOKUS

Herzlich Willkommen zur Vorstellung des

Deutschland-Index der Digitalisierung 2021

Donnerstag, 06. Mai 2021, 15:00-16.30 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

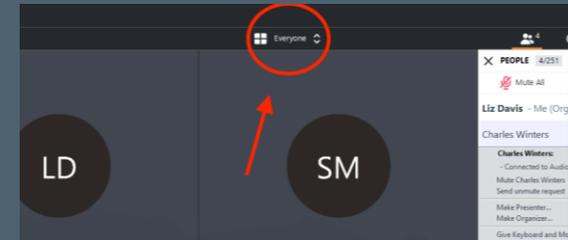
Bevor es losgeht...



Bitte schalten Sie während des Vortrags Mikrofon und Kamera aus.



Fragen können Sie gern während des Vortrages im Chat oder in der anschließenden Diskussionsrunde stellen.



Stellen Sie bitte Ihre Ansicht in der oberen Leiste auf
Aktive Kameras



Kompetenzzentrum
Öffentliche IT

 **Fraunhofer**
FOKUS

Deutschland-Index der Digitalisierung 2021

Digitalisierung in Deutschland – Das Zeitfenster nutzen

Ines Hölscher & Dr. Mike Weber, 06.05.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Wie digital ist Deutschland?

Homeoffice, Corona und US-Wahl: Rekord-Datendurchsatz beim DE-CIX

Mit einem Datendurchsatz von 10 Tbit/s verzeichnete der größte deutsche Internetknoten in Frankfurt einen Rekordwert. Das liegt auch an Corona.

Lesezeit: 1 Min. In Pocket speichern

14



Die Zeit vor dem Bildschirm hat deutlich zugenommen

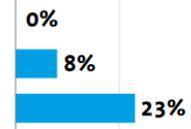
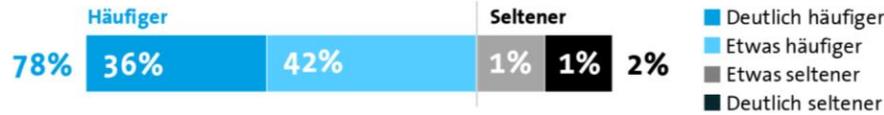
Wie viele Stunden am Tag verbringen Sie durchschnittlich vor dem Bildschirm?

Vor Corona \emptyset 8,0

Während Corona \emptyset 10,4

Digitale Technologien werden in der Corona-Zeit häufiger genutzt

Nutzen Sie aufgrund der Corona-Pandemie digitale Technologien häufiger oder seltener als vorher?



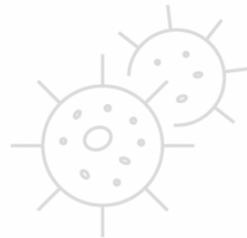
Neun von zehn sehen die Pandemie als Digitalisierungstreiber

Wenn Sie an den Einsatz digitaler Technologien und Anwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise denken, inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?*

Die Corona-Krise wird die Digitalisierung von Kommunen vorantreiben.

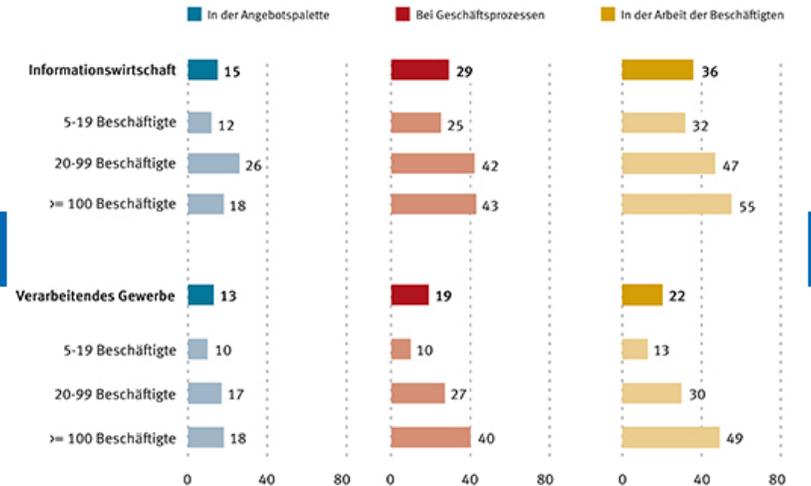
88% **6%**

Die Corona-Krise wird die Digitalisierung von Kommunen hemmen.



Basis: Alle befragten Kommunen (n=623) | *Antworten für «trifft voll und ganz zu» und «trifft eher zu»
Quelle: Bitkom Research 2020

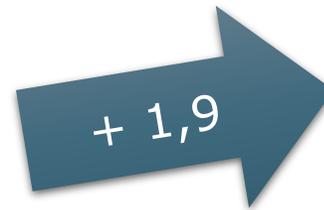
Digitalisierungsschub während der Corona-Krise



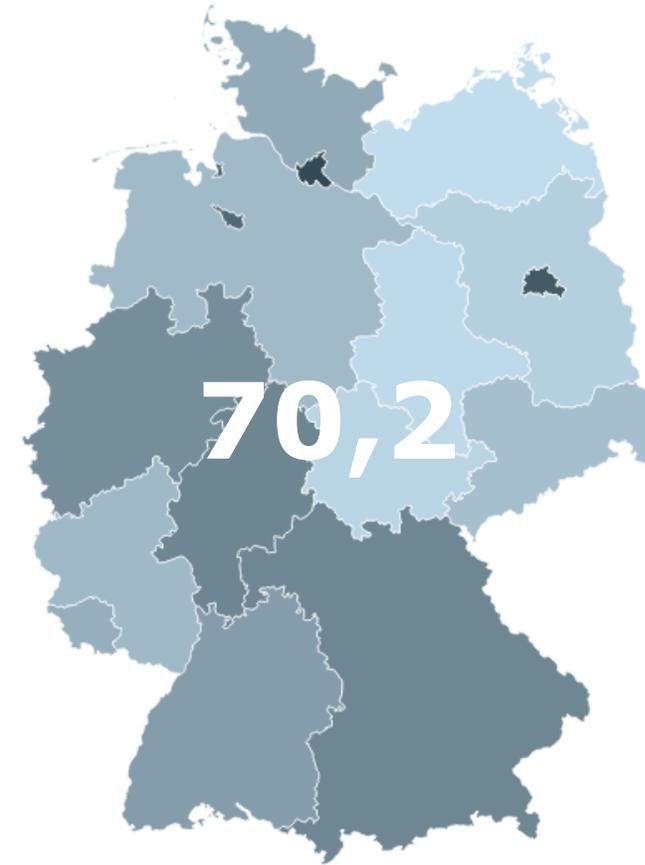
Lesehilfe: 12 Prozent der Unternehmen mit 5 bis 19 Beschäftigten in der Informationswirtschaft haben durch die Corona-Krise den Digitalisierungsgrad ihrer Angebotspalette erhöht. Quelle: ZEW Konjunkturumfrage Informationswirtschaft, 2020

Deutschland-Index der Digitalisierung

2019



2021

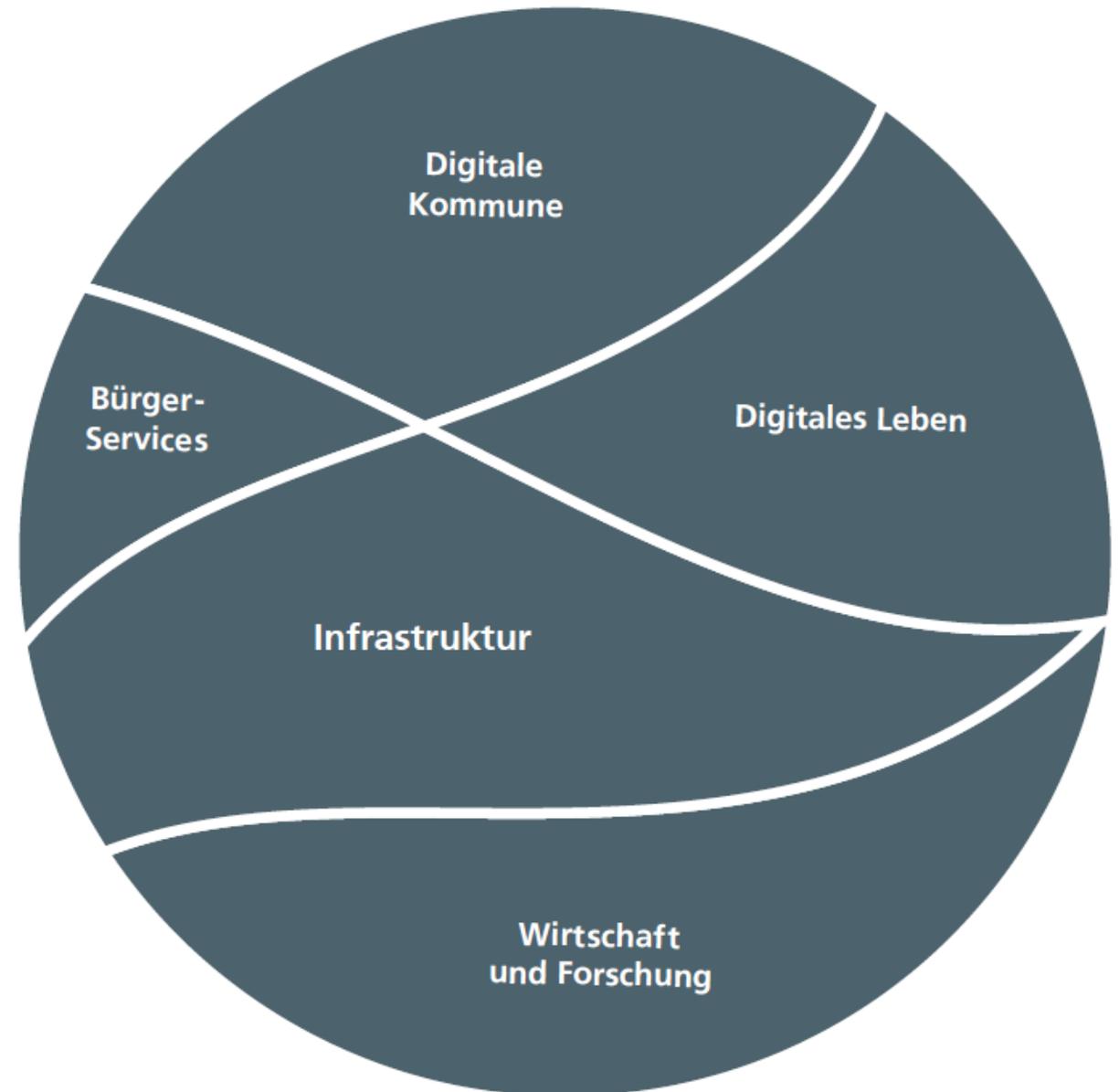


Digitalisierung erfassen

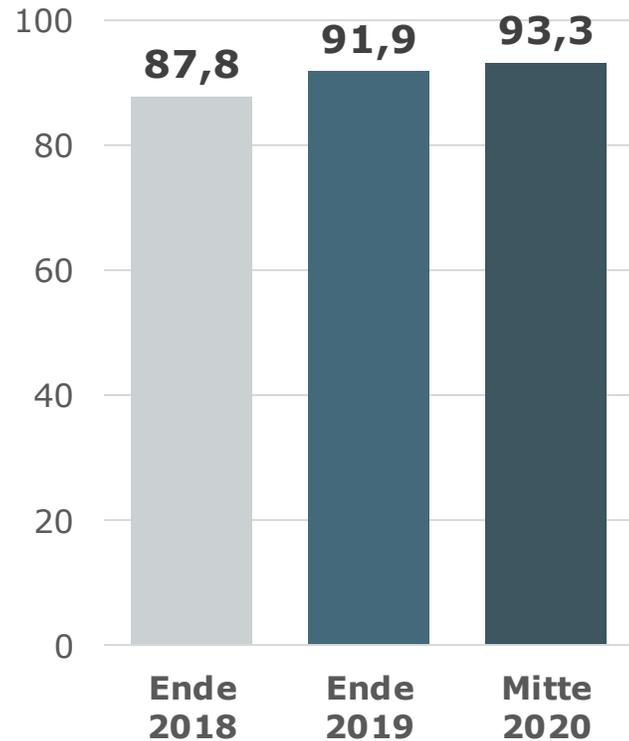
Fünf Themenfelder aus Staat und Verwaltung, Gesellschaft, Wirtschaft und Infrastruktur

Zusammenführung von Datenquellen:

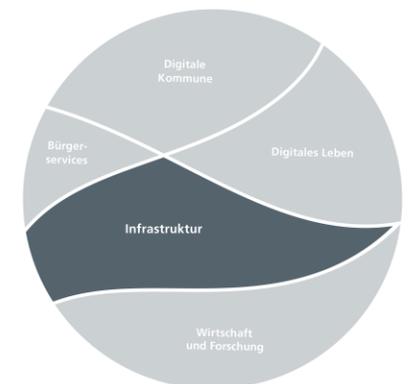
- Sekundärstatistiken
- Websites und Datenbanken
- 302 kommunale Webportale (ERCIS)
- 5.556 Bürger:innen (GIM)



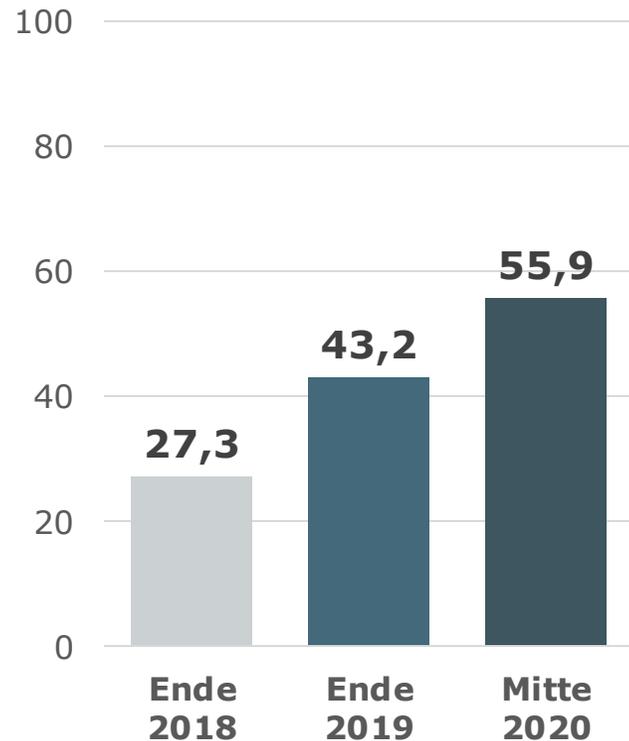
Altes Breitbandziel: Grundversorgung mit 50 Mbit/s



Haushalte



Gigabitversorgung – jenseits von Glasfaser



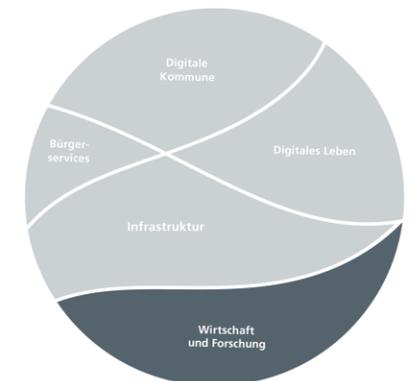
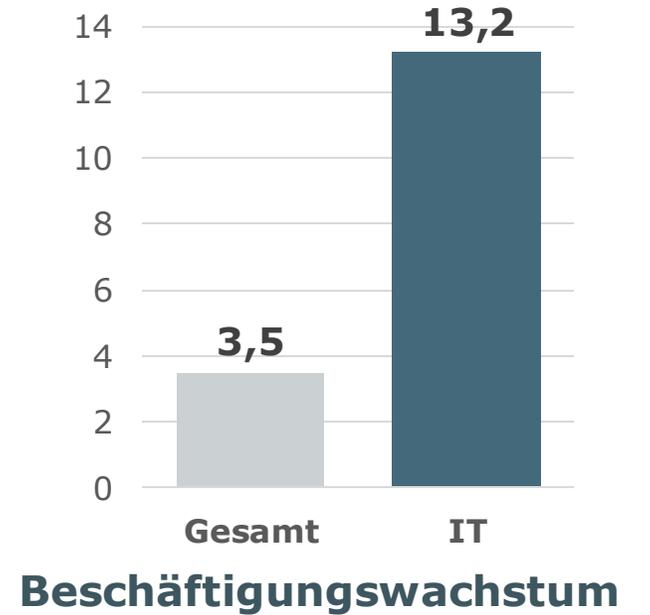
1 Gbit/s Haushalte



Ø 11,8%

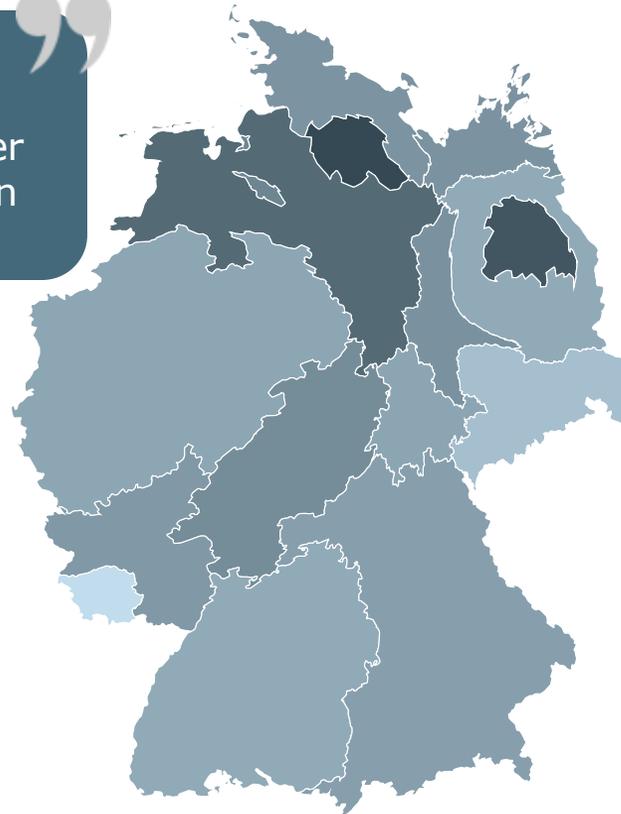


Hohe Beschäftigungsdynamik in der IT

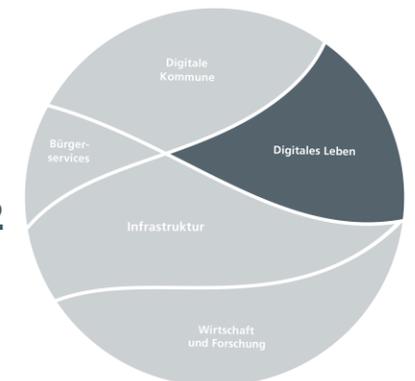


Starke Nutzung in einigen Bereichen...

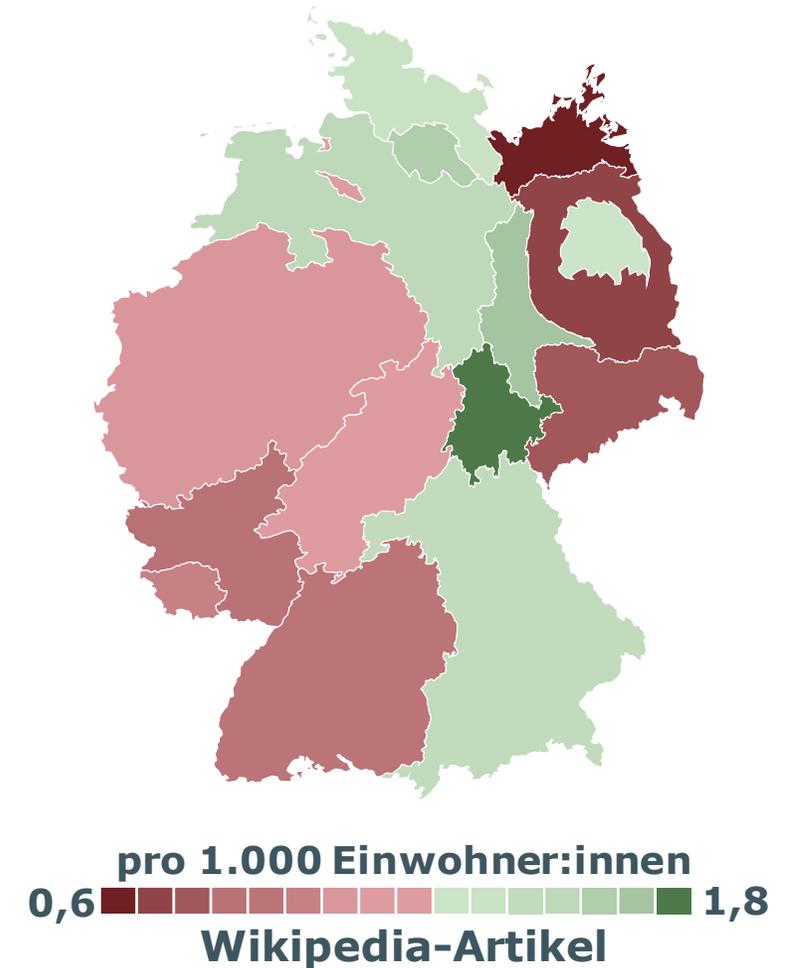
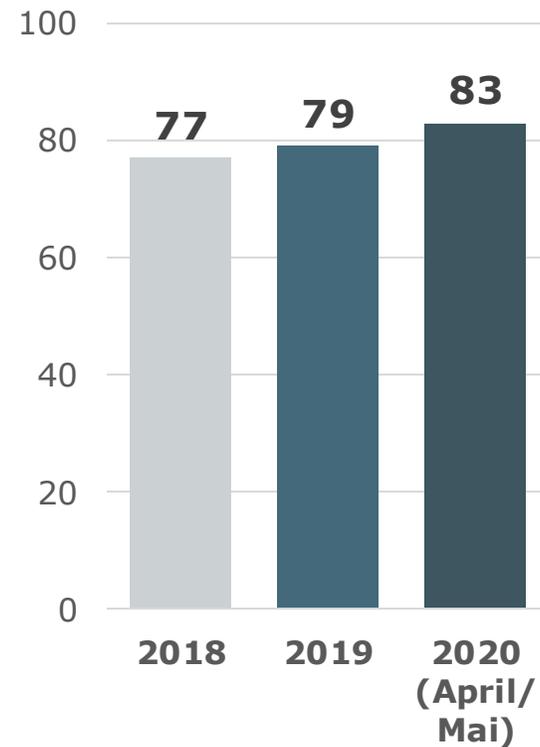
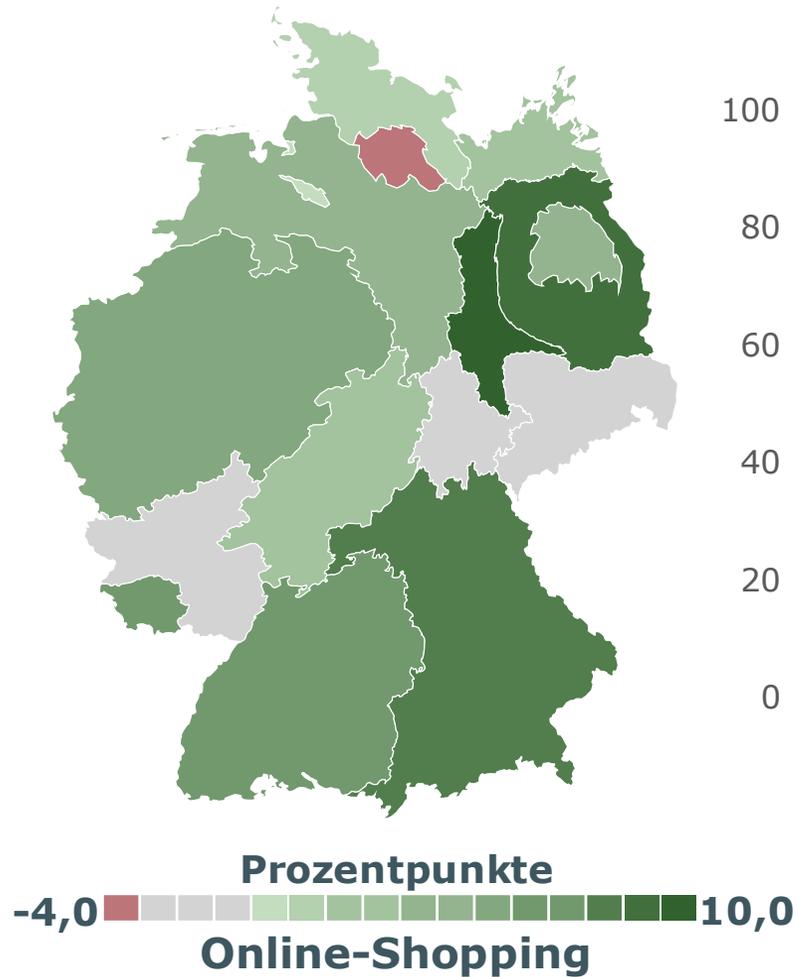
Ich arbeite
zumindest
gelegentlich über
das Internet von
zu Hause aus.



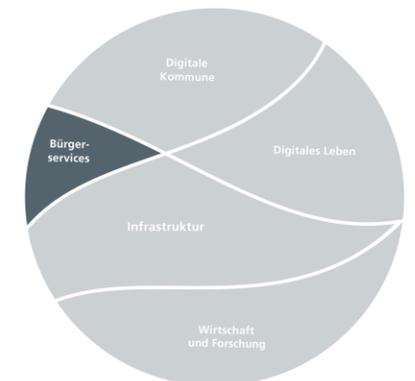
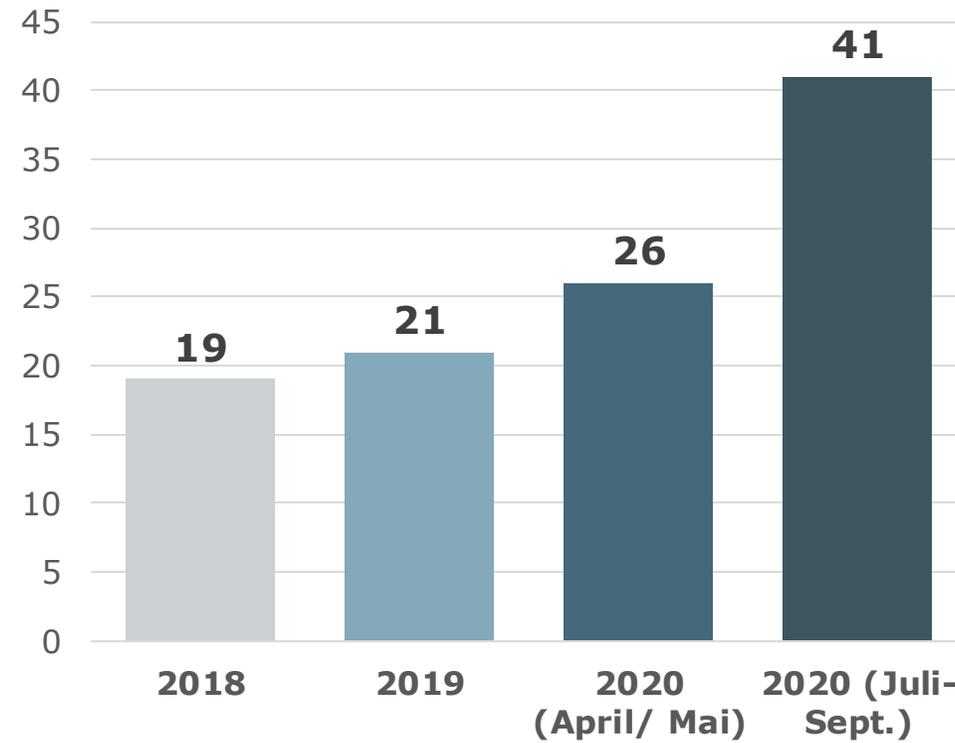
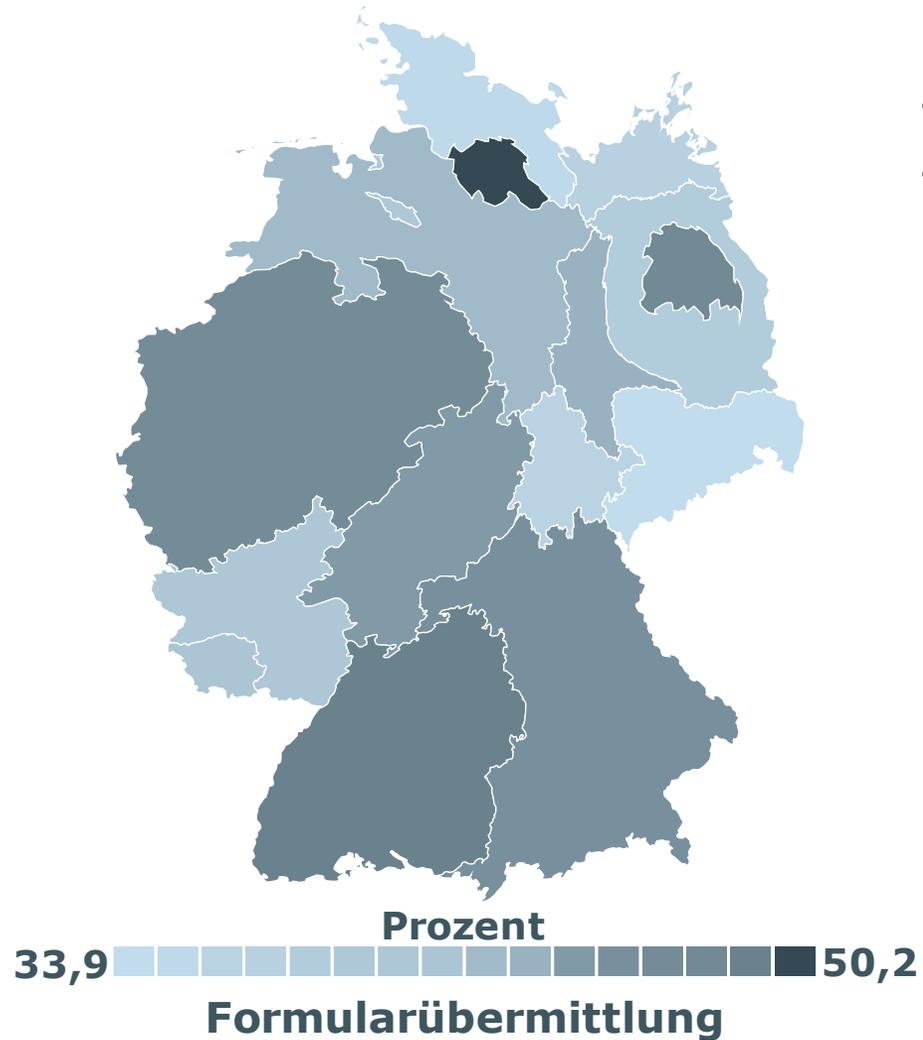
Ich schaue
zumindest
gelegentlich Filme,
Serien oder Videos
über das Internet.



... Kontinuität und Stagnation in anderen.



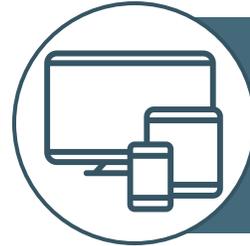
Durchbruch bei der Nutzung der digitalen Verwaltung



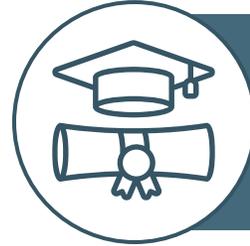
Wer nutzt Online-Formulare und -Anträge?



Technikaffinität
+ 10 Prozentpunkte



Intensive Internetnutzung
+ 11 Prozentpunkte



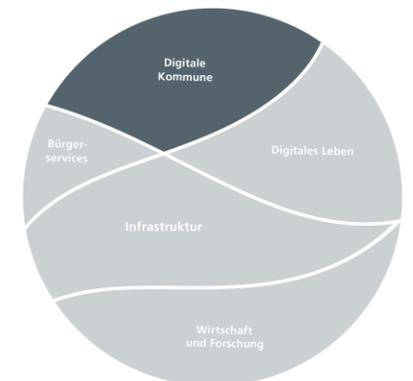
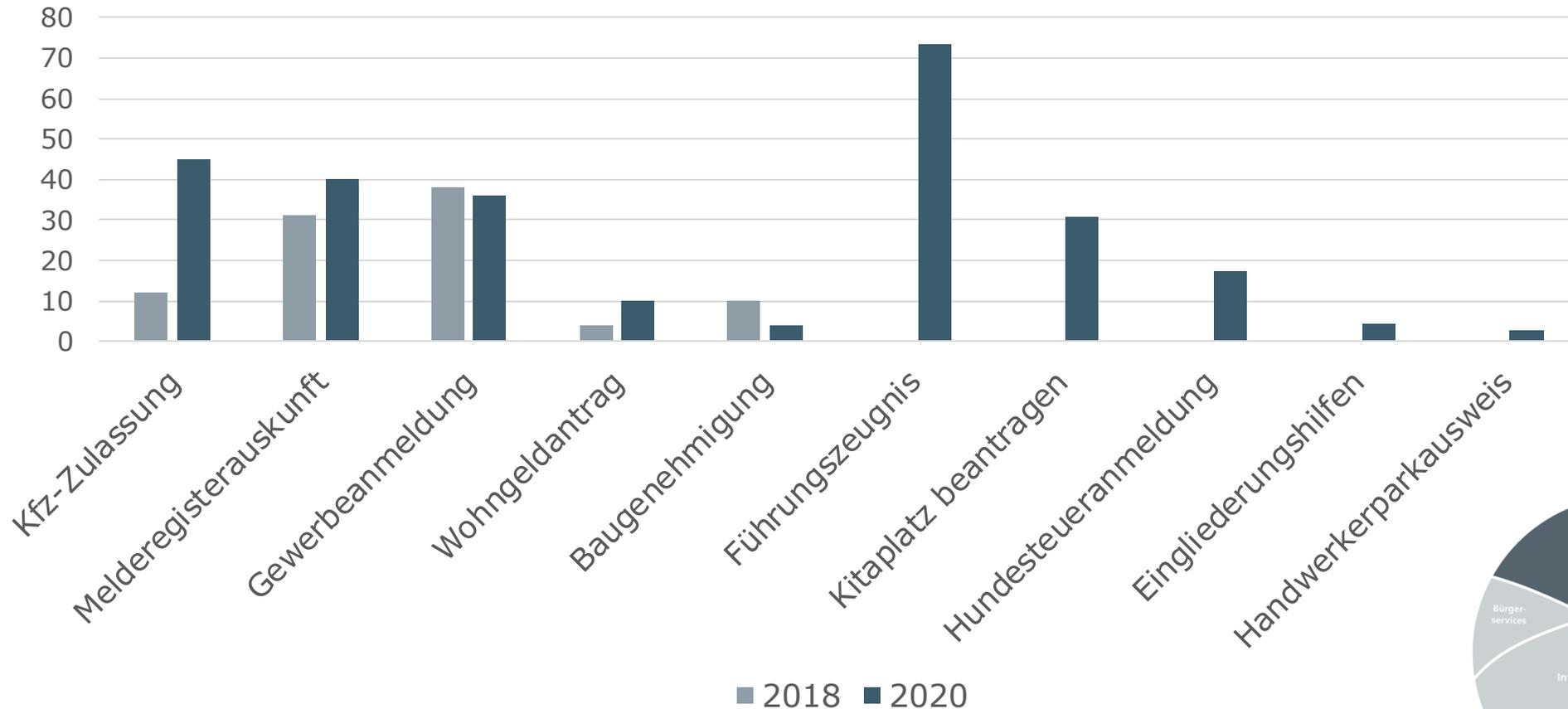
Hohe formale Bildung
+ 15 Prozentpunkte



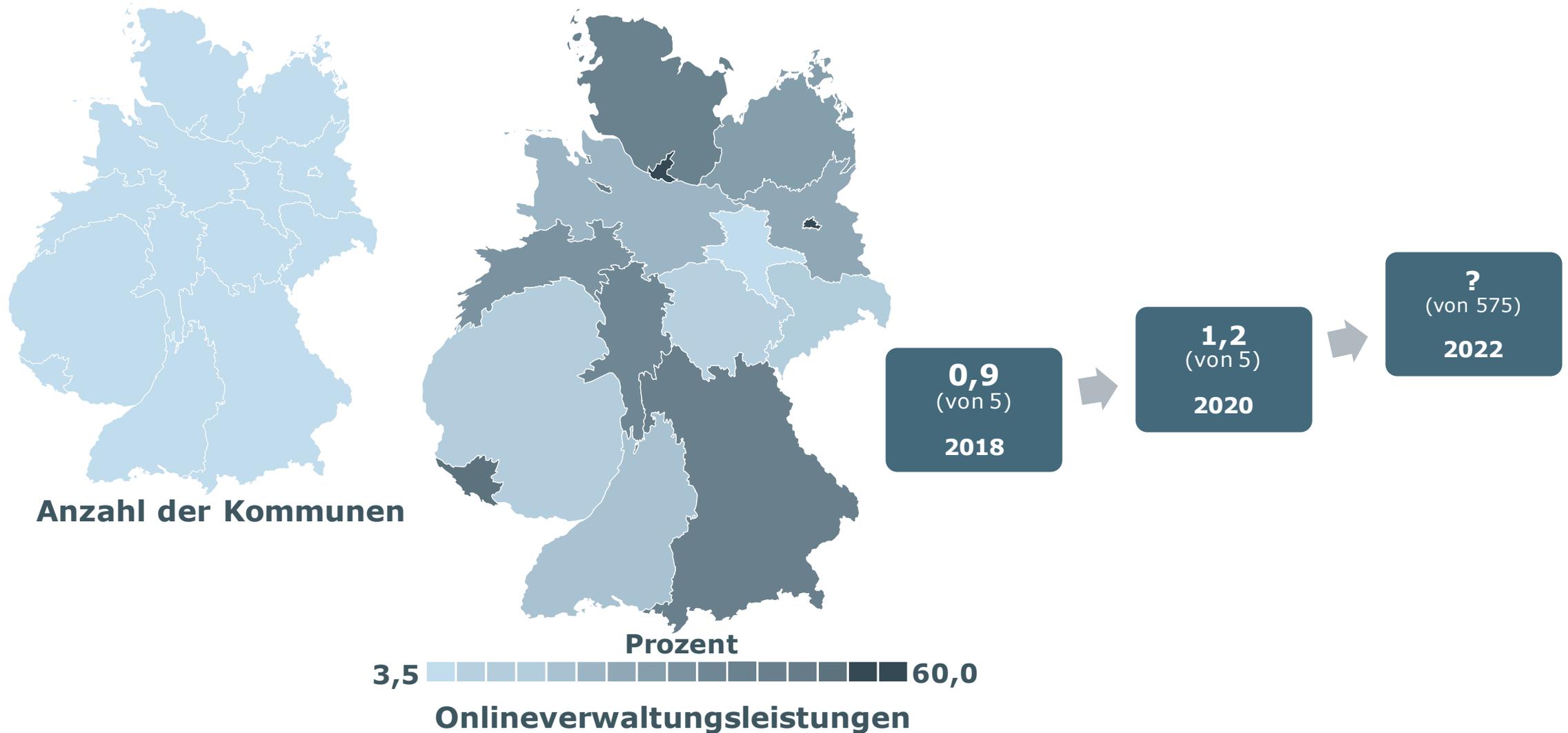
Nutzung kommunaler Webportale
+ 15 Prozentpunkte

Wie steht es um das digitale Angebot der Kommunen?

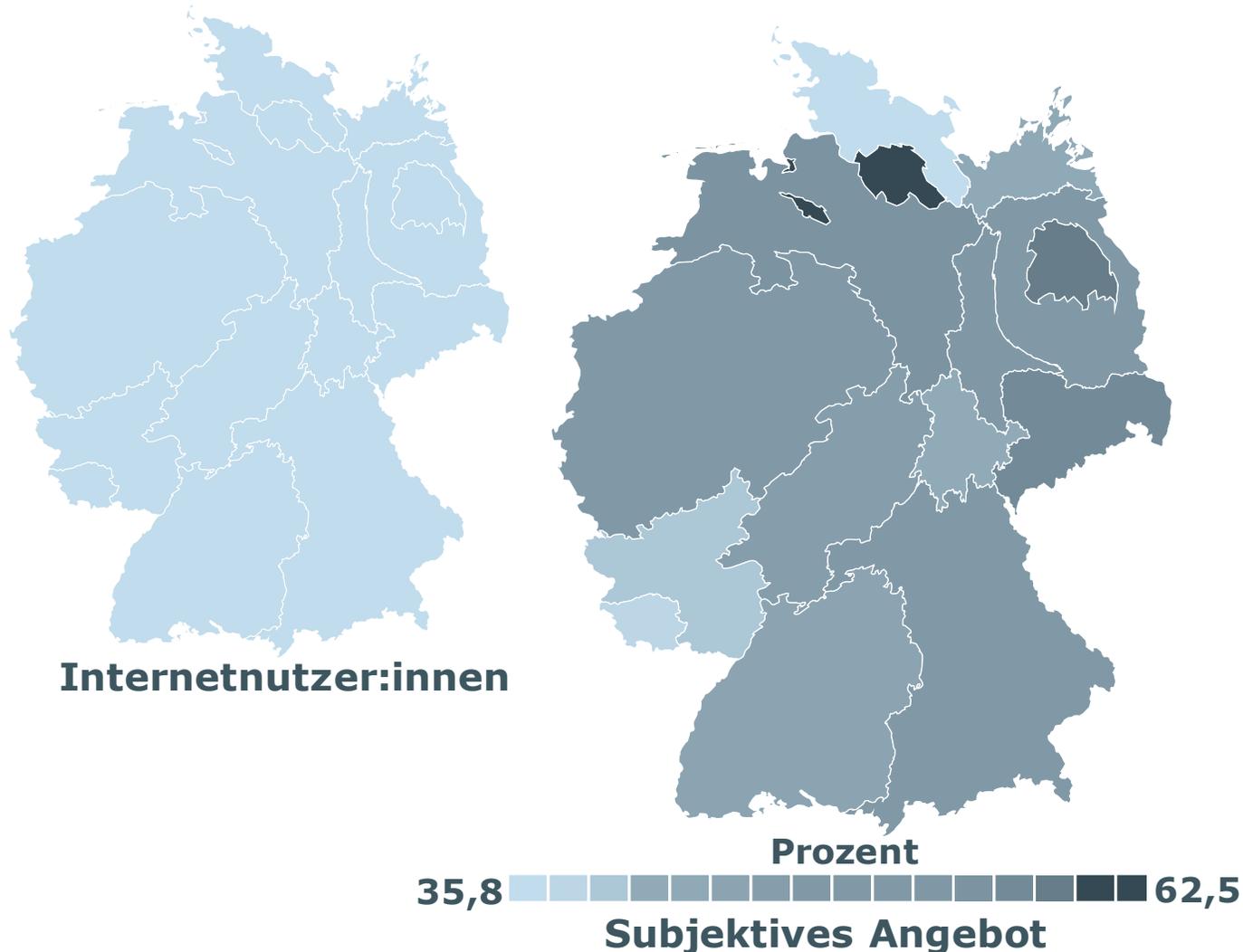
Das digitale Angebot in der Fläche wurde anhand zehn Verwaltungsleistungen untersucht



Das Angebot von Online-Dienstleistungen in den Kommunen steigt langsam...

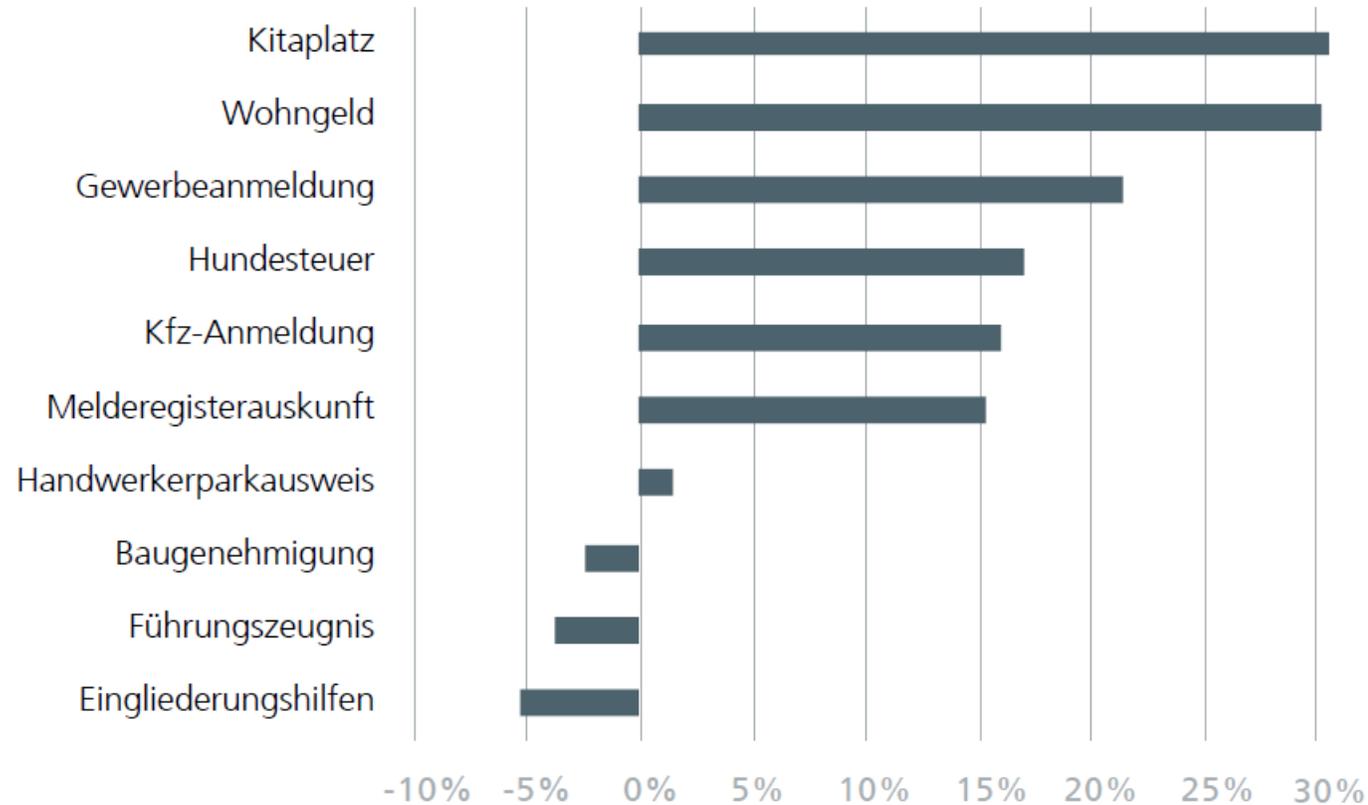


... und wird von den Bürger:innen wohlwollend bewertet

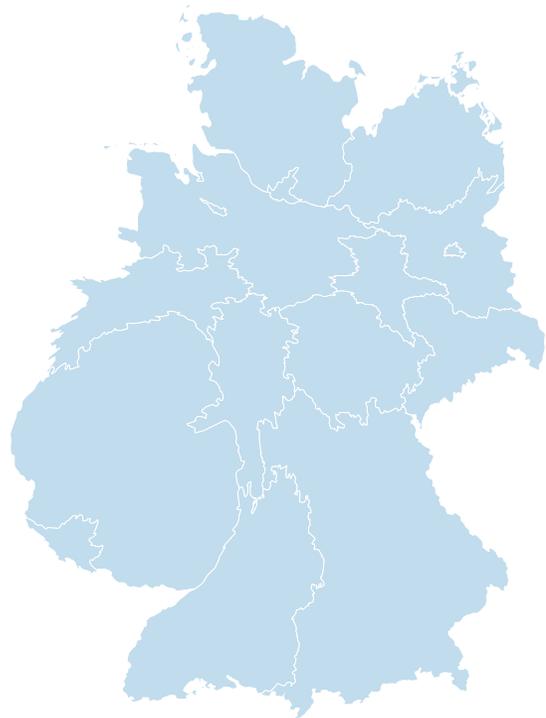


Ich kann viele
Verwaltungsleistungen
auch online beantragen
und muss dafür nicht
auf's Amt.

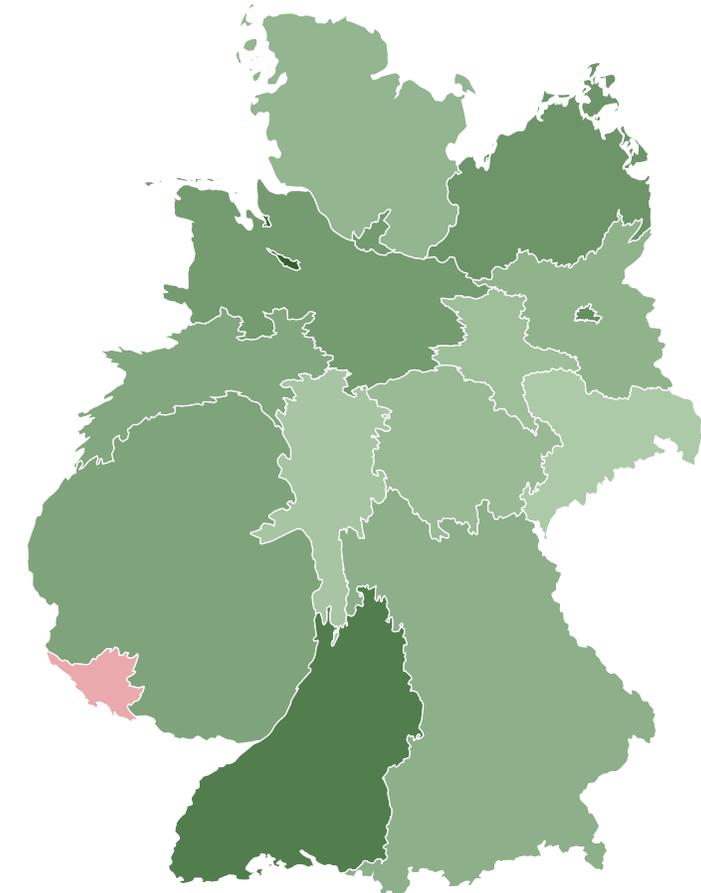
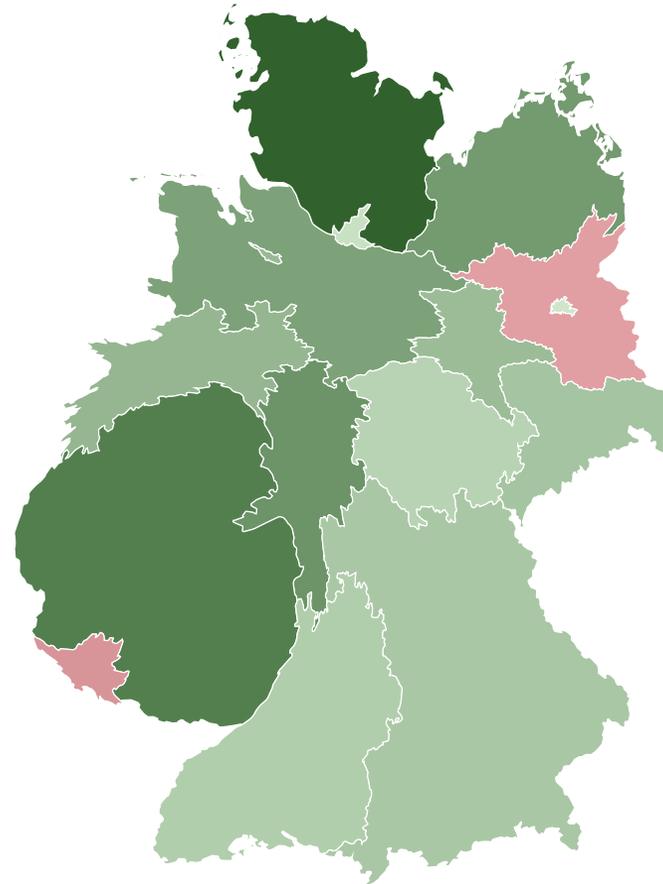
OZG-Beteiligung zeigt erste Wirkungen auf kommunaler Ebene



Die kommunalen Webportale sind benutzerfreundlicher und leichter zugänglich...



Anzahl der Kommunen



... was sich auch in der Bewertung durch die Bürger:innen spiegelt



Internetnutzer:innen

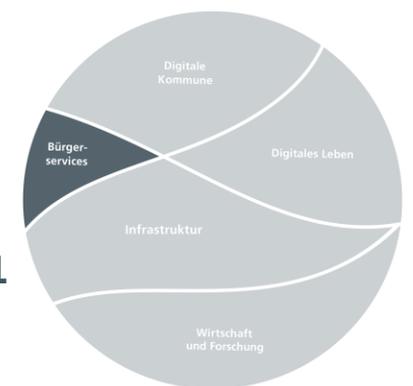
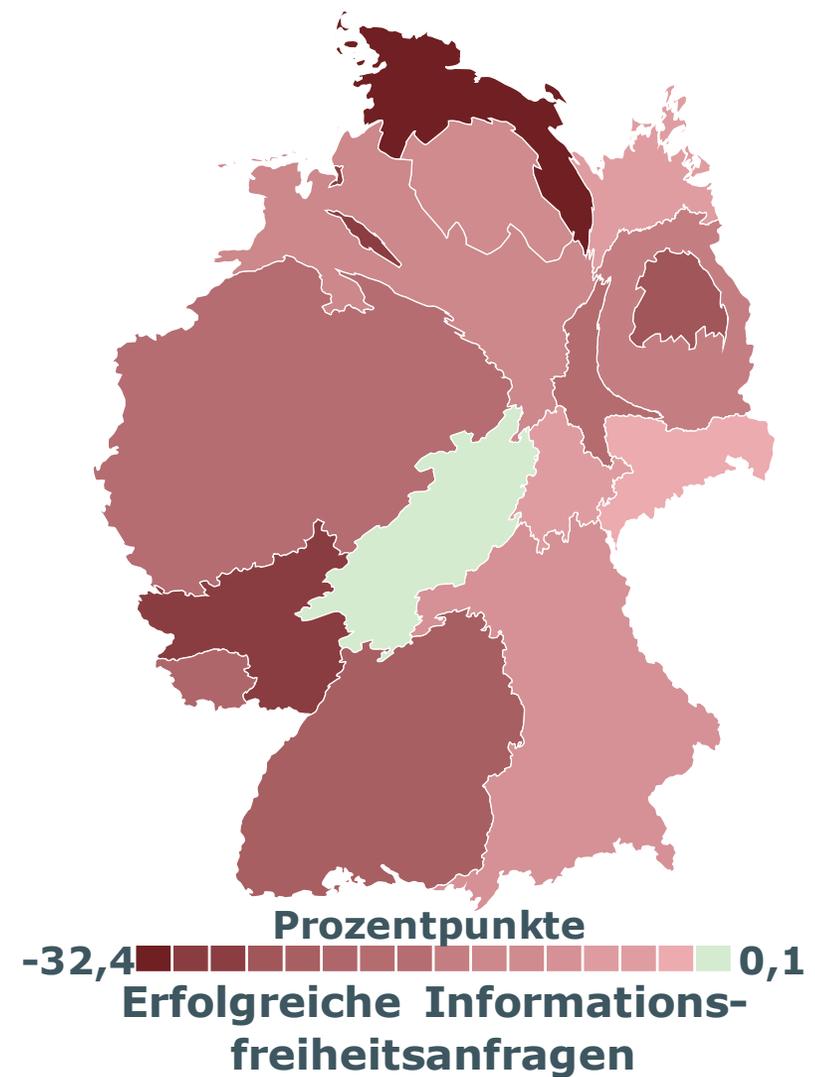
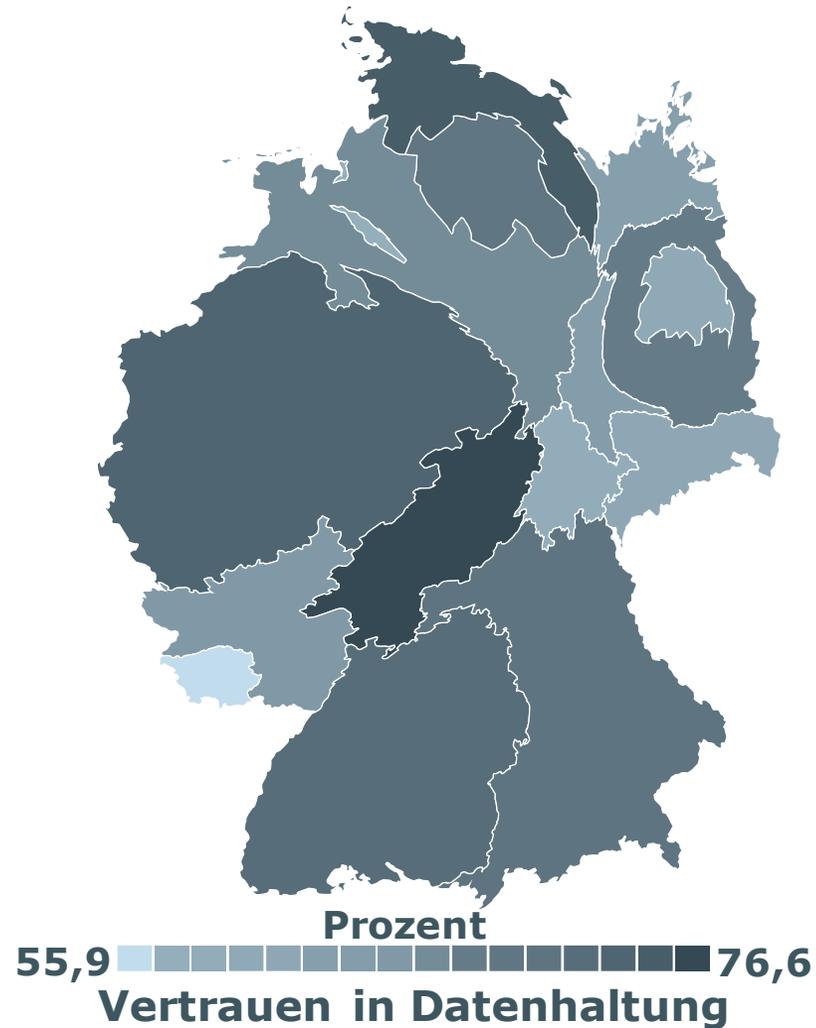
Informationen, Leistungen und Ansprechpersonen sind auf der Website schnell und gut auffindbar.



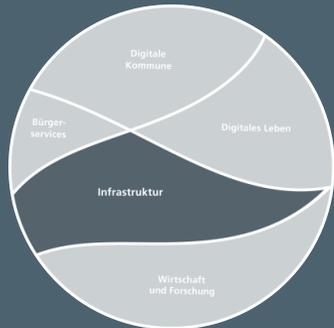
Die Website meiner Stadt oder Gemeinde ist leicht und komfortabel bedienbar.



Das Vertrauen in die Verwaltung ist gut und sollte jetzt nicht verspielt werden



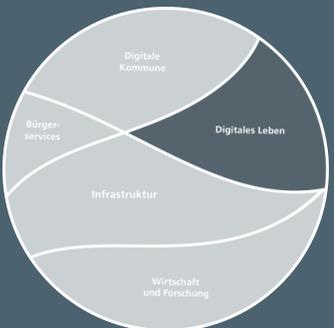
Take-Aways



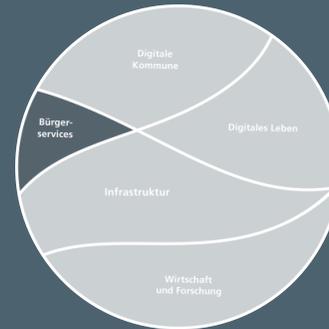
- Deutlicher Infrastrukturausbau
- Weiße Flecken
- Glasfaser nach wie vor auf niedrigem Niveau



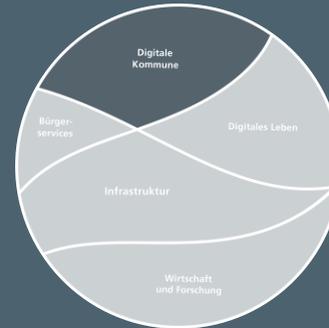
- Überproportionales Wachstum bei IT-Beschäftigten
- Herausforderung Personalgewinnung



- Konvergierende digitale Lebensverhältnisse
- Corona-Effekte in einigen Bereichen, aber nicht in allen



- Durchbruch bei der Nutzung von Verwaltungsleistungen
- Transparenzbedürfnis gestiegen



- Langsame, aber kontinuierliche Steigerung des Online-Angebots
- Deutliche Verbesserungen im Zugang und der Benutzbarkeit
- Gute Bewertungen durch Bürger:innen

**Vielen Dank an die Autor:innen und
alle, die am D-Index 2021 mitgewirkt
haben:**

Viva Alagic
Gabriele Goldacker
Jan Hendrik Gräfe
Jan Dennis Gumz
Nassrin Hajinejad
Reiko Kammer
Fabian Manzke
Natalie Nik-Nafs
Nicole Opiela
Peter Parycek
Jason Rinnert
Basanta Thapa
Jens Tiemann
und viele mehr!

Podiumsdiskussion: **„Wie nutzen wir das günstige Zeitfenster?“**